

EMPFOHLENE LEKTÜRE UND NACHSCHLAGEWERKE

Die angegebenen Signaturen beziehen sich generell auf unsere Seminarbibliothek (Achtung: Einige Bücher stehen im ‚Giftschrank‘ bei Frau Geißdorf, andere zurzeit auch im Handapparat!); Signaturen mit vorangestelltem „LBS“ oder „FHM“ sind in der Lehrbuchsammlung bzw. im Freihandmagazin der Universitätsbibliothek zu finden. Alle Preise sind gerundet.

Linguistische Lexika

Bußmann, Hadumod. *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart ³2002.

[sehr verständlich geschrieben mit Schwerpunkt auf Deutsch; engl. Stichwortverzeichnis; aktuell; FHM 2002/7571; 29]

Metzler Lexikon Sprache. Hg. Helmut Glück. Stuttgart, Weimar ²2000.

[brandaktuell und recht ausführlich, viele moderne Themen angesprochen; häufig kann auch nach engl. und frz. Termini nachgeschlagen werden; Stil der Artikel unterschiedlich, da von vielen Autoren geschrieben; FHM 2000/2207; 35]

Lewandowski, Theodor. *Linguistisches Wörterbuch*. 3 Bde. Heidelberg, Wiesbaden ⁵1990.

[ausführlich; gute Rezeption der russischen Linguistik; enthält für fast alle Stichwörter die russischen Übersetzungen; leider derzeit nicht mehr aktuell, da Autor verstorben; in Antiquariaten leicht erhältlich; Neubearbeitung geplant; A 3017|1; LBS Ling A 11–13]

➔ Zumindest eines dieser Lexika sollte man durchaus auch besitzen, um zu Hause etwas nachschlagen zu können; außerdem findet man dort zu jedem Thema direkt ausgewählte Literaturhinweise.

Encyklopédia jazykovedy. Hg. Jozef Mistrík. Bratislava 1993. [A 1740]

Encyklopedia językoznawstwa ogólnego. Hg. Kazimierz Polański. Wrocław u. a. 1993. [A 1253|10]

Lingvističeskij ěnciklopedičeskij slovar'. Hg. V. N. Jarceva. Moskva 1990. [A 882]

➔ Dasselbe in anderen Sprachen: praktisch zum Verstehen slavischer Texte, ersetzt aber die deutschen Lexika nicht, da Unterrichts- und Prüfungssprache Deutsch ist.

Enciklopedija na sǎvremennija bǎlgarski ezik. Hg. R. Rusinov, S. Georgiev. Veliko Tǎrnovo 2000. [A 314]

Encyklopedia języka polskiego. Hg. Stanisław Urbańczyk. [A 1253|1]

Encyklopedický slovník češtiny. Hg. Petr Karlík, Marek Nekula, Jana Pleskalová. Praha 2002. [A 1610]

Russkij jazyk: ěnciklopedija. Hg. Ju. N. Karaulov. Moskva ²1998. [A 821]

➔ Zum Nachschlagen von Phänomenen einer bestimmten Slavine; enthalten auch Artikel zu einzelnen Linguisten.

Slovník slovanské lingvističké terminologie. Hg. A. Jedlička. 2 Bde. Hamburg 1977-79.

[sehr praktisches Nachschlagewerk, um die Übersetzung eines sprachwissenschaftlichen Terminus aus einer der slavischen Sprachen, dem Englischen, Französischen oder Deutschen in eine andere dieser Sprachen zu finden; 1. Band thematisch sortiert, 2. Band alphabetisch; A 3030]

Einführungen in die Sprachwissenschaft

Lehfeldt, Werner. *Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten*. München ²1996 (¹1995).

[Beispiele nur russisch; ohne Abbildungen; basiert auf recht modernen Theorien, dadurch nicht ganz einfach zu lesen; Diachronie sehr kurz behandelt; Bg 20|1; LBS Slav Bb 1]

Lehmann, Volkmar. *Sprachwissenschaftliche Grundbegriffe für Russisten*. München ³1985 (¹1981).

[Beispiele nur russisch; nach teilweise recht alten Modellen, dafür anschaulicher als Lehfeldt; nur Synchronie; Ks 100|2; FHM 73/13745]

Linke, Angelika; Markus Nussbaumer; Paul R. Portmann. *Studienbuch Linguistik*. Tübingen ⁵2004 (¹1991).

[sehr anschaulich; germanistisch orientiert; Schwerpunkt auf modernen Disziplinen und Theorien, z. B. generative Grammatik, Pragmatik, Gesprächsanalyse, Psycholinguistik; LBS Ling A 29; 20]

Müller, Horst M. (Hg.). *Arbeitsbuch Linguistik*. Paderborn u. a. 2002.

[recht anschaulich; behandelt alle grundlegenden Aspekte, aber auch generative Grammatik, historische Sprachwissenschaft, Pragmatik, Psycholinguistik; FHM 2003/684; 29]

Pelz, Heidrun. *Linguistik: Eine Einführung*. Hamburg ⁷2002 (¹1996). — Neuauflage von *Linguistik für Anfänger*, Hamburg ¹1975–¹²1994.

[sehr anschaulich geschrieben; vor allem deutsche, englische und französische Beispiele; LBS Ling A 18; 15]

Vater, Heinz. *Einführung in die Sprachwissenschaft*. München ⁴2002 (¹1994).

[sehr anschaulich geschrieben; fast nur deutsche Beispiele; geht an wenigen Stellen über das für unsere Zwecke Benötigte hinaus (Silbentheorie, X-Bar-Syntax); LBS Ling A 31; 15 ; vom selben Autor sind auch mehrere Einführungen in Teilbereiche der Sprachwissenschaft zu empfehlen.]

↳ Eine dieser Einführungen – oder etwas Vergleichbares – sollte man sich ebenfalls zulegen, um während des Studiums bei Bedarf jederzeit seine Kenntnisse auffrischen zu können.

Handke, Kwiryna; Ewa Rzetelska-Feleszko. *Przewodnik po językoznawstwie polskim*. Wrocław u. a. 1977.

[etwas veraltet, aber viele Themen angesprochen, darunter auch Spracherwerb, Onomastik, Dialektologie usw.; Os 1]

Nauka o języku dla polonistów. Hg. Stanisław Dubisz. Warszawa ²1996, (¹1994, ³1999).

[modern und sehr anschaulich geschrieben; Os 2]

Saussure, Ferdinand de. *Cours de linguistique générale*. Hg. Ch. Bally, A. Sechehaye. Lausanne, Paris 1916. — Dt. u. d. T. *Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft*, Berlin ³2001.

[das erste Werk der modernen Sprachwissenschaft, auf dem selbst die neuesten linguistischen Theorien letztendlich aufbauen; postum geschrieben von Schülern Saussures; angesichts seines Alters überraschend anschaulich; Bg 20/1, LBS Rom Aa 3–4; 20]

Lyons, John. *Introduction to theoretical linguistics*. London, New York 1968. — Dt. u. d. T. *Einführung in die moderne Linguistik*, München ⁸1995.

[interessant durch den kommunikativen Ansatz; Beispiele aus den verschiedensten Sprachen; LBS Ling A 6, FHM 71/6593]

Hoffmann, Ludger (Hg.). *Sprachwissenschaft: Ein Reader*. Berlin, New York ²2000 (¹1996).

[Auszüge aus wichtigen linguistischen Originaltexten (zumeist in dt. Übers.), z. B. von Humboldt, Saussure, Bühler, Chomsky, Searle, Grice, Martinet, Trubetzkoy, Eisenberg, Jakobson, Labov, Sapir, Tesnière, Daneš, Lyons; FHM 2001/1187, 97/3106; 35]

Helbig, Gerhard. *Geschichte der neueren Sprachwissenschaft: Unter dem besonderen Aspekt der Grammatik-Theorie*. Opladen ⁸1989.

[gut zu lesender Überblick über die Geschichte der linguistischen Theorien und ihrer Macher von vor Saussure bis Chomsky; Bg 20|5; LBS Ling B 1]

Helbig, Gerhard. *Entwicklung der Sprachwissenschaft seit 1970*. Leipzig ²1988.

[Fortsetzung des vorangehenden Buchs nach der kommunikativ-pragmatischen Wende; FHM 90/364]

Einführungen in die slavischen Sprachen

Rehder, Peter (Hg.): *Einführung in die slavischen Sprachen (mit einer Einführung in die Balkanphilologie)*. Darmstadt ⁴2003 (¹1986).

[recht ausführliche Artikel zu allen slavischen Sprachen, darunter z. B. auch Bosnisch, Urslavisch und die slavischen Mikrosprachen; gut auch als Nachschlagewerk, lohnt daher die Anschaffung; bei Sammelbestellung über mich ca. 15 €, Ladenpreis 26 € ; Cs 14|3; LBS Slav Bc 6]

Panzer, Baldur: *Die slavischen Sprachen in Gegenwart und Geschichte*. Frankfurt am Main ³1999 (¹1991).

[neben manchmal recht stichwortartigen Artikeln zu den einzelnen Sprachen große Überblickskapitel über Strukturen und Kategorien und die historisch-vergleichende Grammatik; Cs 14|4; FHM 97/1462]

Comrie, Bernard; Greville G. Corbett (Hg.). *The Slavonic languages*. London, New York 1993.

[ähnlich wie Rehder, aber viel ausführlicher, dafür nur die wichtigeren Sprachen erfasst; 40 \$; Cs 17|1; FHM 94/3983]

Die russische Sprache der Gegenwart. Hg. Kurt Gabka. 4 Bde. Leipzig 1978 [Bd. 1-3 in überarbeiteter Neuauflage, Leipzig 1987-89].

[einfach zu verstehen, dafür in der Methodik teilweise sehr veraltet; nur Synchronie; Ks 47; LBS Slav Dh 13–16]

Panzer, Baldur. *Das Russische im Lichte linguistischer Forschung*. München ²1995 [entspricht im Wesentlichen *Strukturen des Russischen*, München 1975].

[nicht immer ganz einfach zu verstehen, dafür modern; nur Synchronie; Ks 405|3; FHM 95/4782]

Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen. Hg. Helmut Jachnow. Wiesbaden 1999 [Neuaufgabe des *Handbuchs des Russisten*, Wiesbaden 1984].

[umfassendes Werk mit zum Teil hervorragenden Artikeln zu fast allen sprachwissenschaftlichen Themen, darunter auch Gender-Forschung, Substandards, Sprachpolitik u. a.; leider mit 184 € zu teuer zum Kaufen; Ks 150|1; FHM 99/6967]

Vor allem für slavische MuttersprachlerInnen sind außerdem die Bände der Reihe *Najnowsze dzieje języków słowiańskich* zu empfehlen; diese Bücher bieten eine jeweils sehr unterschiedlich gestaltete Einführung in Struktur, Geschichte und aktuelle Situation der jeweiligen Sprache, und zwar in der Objektsprache geschrieben: *Srpski jezik* (1996, Gs 550), *Balgarski ezik* (1997, Fs 5000), *Ruski jazyk* (1997, Ks 48|5), *Slovenski jezik* (1998, Hs 200), *Belaruskaja mova* (1998, Ms 58), *Český jazyk* (1998, Ss 205), *Slovenský jazyk* (1998, Ts 901), *Hrvatski jezik* (1998,

Gs 500), *Serbščina* (1998, Rs 1000), *Makedonski jazik* (1998, Is 500), *Ukrajins'ka mova* (1999, Ls 51), *Kaszub-szczyzna/Kaszëbizna* (2001, Ps 500), *Język polski* (2001, Os 5).

Bibliographien

Gladrow, Wolfgang, Karl Gutschmidt und Klaus Dieter Seemann †. *Bibliographie slawistischer Veröffentlichungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz 1983/87 – 1992*. München 2002.

[leider die neueste Bibliographie zur Slavistik in Deutschland, die wir haben; Bc 3|1/3]

Novaja literatura po social'nym i gumanitarnym naukam: Jazykoznanie. Moskva 1953 ff.

[monatlich erscheinende Zeitschrift, hgg. von der Akademie der Wissenschaften]

Bibliographie linguistique. Utrecht u. a. 1939 ff.

[Jahresbände; GH 15 in der UB; neuere Jahrgänge (zz. ab 1993) bequemer online: <http://www.kb.nl/blonline/>]

➔ Viele weitere Bibliographien, auch zu speziellen Themen, stehen in der Seminarbibliothek unter Bc.

Hilfe beim Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten

Bünting, Karl-Dieter, Axel Bitterlich und Ulrike Pospiech. *Schreiben im Studium: mit Erfolg. Ein Leitfad*. Berlin ³2002 (¹1996).

[viele sehr praktische Tipps zur Herangehensweise an Seminararbeiten, Referate, Stundenprotokolle usw., mit CD-ROM; 16]

Eco, Umberto. *Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften*. Heidelberg ¹⁰2003 (¹1988).

[Erörterungen zu Arbeitstechniken, Erarbeitung eines Themas; wirklich am ehesten sinnvoll für die Magisterarbeit, nicht so sehr für Proseminararbeiten; 15]

Standop, Ewald und Matthias L. G. Meyer. *Die Form der wissenschaftlichen Arbeit. Ein unverzichtbarer Leitfaden für Studium und Beruf*. Wiebelsheim ¹⁷2004 (¹1955).

[vor allem formale Hinweise, auch sehr gut als Nachschlagewerk beim Bibliographieren und allgemein bei der formalen Gestaltung der Proseminararbeit geeignet; 13]

➔ Zu diesem Thema gibt es ein riesiges Angebot am Markt; quasi alle Bücher sind zu empfehlen, daher hier nur eine winzige Auswahl. Wichtig ist aber, dass Sie wenigstens irgendeines der angebotenen Bücher tatsächlich benutzen, um Ihre ersten Proseminararbeiten zu schreiben.

One of the great things about books is sometimes there are fantastic pictures.

Sprachwissenschaft unterhaltsam

George W. Bush, 03.01.2000 (US News & World Report)

Crystal, David. *The Cambridge Encyclopedia of Language*. Cambridge ²1997. — Dt. u. d. T. *Die Cambridge Enzyklopädie der Sprache*, Frankfurt/New York 1995.

[sehr spannend geschriebenes populärwissenschaftliches Buch über alle Fassetten der Sprache, nach Themengebieten geordnet – ideal zum Schmökern! Deutsche Ausgabe (in der viele ursprünglich englische Beispiele durch entsprechende deutsche ersetzt wurden): LBS Ling A 30 oder im Antiquariat; engl.: FHM 4° 88/706, 30 \$]

Ënciklopedija dlja detej. Bd. 10: Jazykoznanie, Russkij jazyk. Hg. Ljudmila Petranovskaja. Moskva 1998.

[sehr verständlich geschriebene und lustig illustrierte Artikel wichtiger russischer Linguisten (M. Panov, L. Krysin, E. Zemskaja, E. Padučeva u. v. a.) rund um die Sprachwissenschaft; A 821|3]

Fromkin, Victoria und Robert Rodman. *An introduction to language*. Boston/Mass. ⁷2003.

[leider nur auf Englisch, aber sehr gut geschriebene Einführung in die Sprachwissenschaft; zu jedem Thema gibt es Comics mit Wortspielen zur Illustration; LBS Ling A 34; 24 €]

Hanewald, Roland. *Spaß mit Sprachen oder Warum Batterien lecken dürfen*. Bielefeld ³2002.

[Jubiläumsband 100 der *Kauderwelsch-Sprachführer-Reihe*; für Laien geschrieben; 8]

Language myths. Hg. Laurie Bauer, Peter Trudgill. London u. a. 1998.

[Mein Lieblingsbuch: Renommierter Sprachwissenschaftler nehmen Stellung zu Fragen wie: Sind einige Sprachen besser als andere? Oder schwerer? Oder schöner? Oder werden einige schneller gesprochen und andere langsamer? Gibt es Sprachen ohne Grammatik? Sprechen Frauen zu viel? usw. usf.; 9 €; 13 \$]

Parkvall, Mikael. *The limits of language*. London: Battlebridge 2006 (im Druck).

[Mein zukünftiges Lieblingsbuch: ein Sammelsurium von Skurrilitäten rund um Sprachwissenschaft!]

Pinker, Steven. *The language instinct: How the mind creates language*. New York 1994. — Dt. u. d. T. *Der Sprachinstinkt*, München 1996.

[Sehr unterhaltsam geschriebene Einführung in die moderne, generative und kognitive Linguistik; engl. FHM 95/5282, 13 ; dt. FHM 96/4891]

Plungjan, Vladimir Aleksandrovič. *Počemu jazyki takie raznye?* Moskva: „Russkie slovari“, 1996.

[Sehr populärwissenschaftlich und spannend; leider schwer zu bekommen, und nur auf Russisch]

Spektrum der Wissenschaft – Dossier 2000.1: Die Evolution der Sprachen.

[Einige der interessantesten Erkenntnisse über die Sprachen der Welt, für interessierte Laien erklärt; 9]